

Einfluss der EU auf die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Deutschland

am 21. Juni 2007

Ihr Nutzen:

Sie erhalten einen kompakten Überblick zu Struktur, Aufgaben und Arbeitsweisen der EU sowie über die verschiedenen Einflussmöglichkeiten.

Sie bekommen einen fundierten Einblick, welche aktuellen wohnungs- und immobilienwirtschaftlich relevanten Themen in Brüssel diskutiert werden und mit welchen gesetzgeberischen Entwicklungen Sie rechnen müssen.

Sie erfahren, welche aktuelle Rechtsprechung Sie beachten sollten.

Sie informieren sich, welche konzeptionellen Schwerpunkte in der Strukturpolitik geplant sind und wie insbesondere EFRE-Mittel eingesetzt werden können.

Sie diskutieren anhand von Praxisbeispielen, u. a. wie Fördermittel in der Praxis erfolgreich beantragt und Projekte umgesetzt werden.

Ihr besonderes Plus:

Sie erhalten eine generalistische Aufbereitung des Themas und erfahren, was Sie als Führungskraft in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft über Arbeitsweisen und aktuelle Entwicklungen wissen sollten.

Sie sind eingeladen, während der Vorträge Zwischenfragen zu stellen und zu diskutieren.

Sie können die Kaffee- und Mittagspausen zum Erfahrungsaustausch mit Ihren Fachkollegen nutzen.

Ihre Referenten:

Erfahrene und anerkannte Fachexperten

Zielgruppe:

Geschäftsführer und Vorstände von wohnungs- und immobilienwirtschaftlichen Unternehmen und Genossenschaften

Moderation:

Prof. Dr. Jürgen Keßler, Direktor des vom GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. und seiner regionalen Mitgliedsverbände geförderten Forschungsinstituts für Deutsches und Europäisches Immobilienwirtschafts- und Genossenschaftsrecht, Berlin

9.30 h Begrüßung und Eröffnung der Tagung

9.45 h Struktur, Aufgaben und Arbeitsweise der EU

- Wie laufen Entscheidungsprozesse ab?
- Welchen Einfluss haben die Mitgliedsländer auf Entscheidungen der Kommission?
- Wie lange kann man eingreifen?
- Bewertung – die Bedeutung der EU im gesamtdeutschen Kontext

Professor Dr. Christiane Lemke, Jean Monnet Chair for European Political Science, Universität Hannover, Hannover

10.30 h Aufgaben und Arbeitsweisen der Vertretungen der Länder in Brüssel

- Was können die Bundesländer in Brüssel erreichen?
- Wie kann Einfluss genommen werden?
- Regionale Schwerpunkte und Zusammenarbeit Berlin/Brandenburg

Dr. Volker Löwe, Leiter des Büros des Landes Berlin bei der EU, Brüssel

11.15 h Kaffeepause

11.45 h

Was muss die Immobilienwirtschaft erwarten? – Bericht aus Brüssel und Gesetzgebung der EU

- Nachhaltige Stadtentwicklung und Wohnen
- Beihilfepolitische Auflagen, einschließlich De-Minimis-Regelungen
- Dienstleistungen von allgemeinem Interesse, insbesondere bei Sozialdienstleistungen
- Schornsteinfegermonopol
- Sicherung von Grundpfandrechten – Vereinheitlichung des Grundbuch- und Hypothekenrechts
- Fortentwicklung der Eigenkapitalrichtlinie – Vereinheitlichung von Kreditsicherung und Eigenkapital
- Vergaberecht und ÖPP/PPP-Gestaltungen
- Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung Fortentwicklungen des Umweltrechts: u. a. Aktionsplan für Umwelttechnologie in der EU, Maßnahmen und Vorgaben zur Energieeinsparung
- Allgemeine Entwicklungen und Überlegungen

Dr. Jürgen Galonska, Leiter des Brüsseler Büros des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Brüssel
Dr. Jan Kehrberg, RA, Kanzlei Hammonds, Berlin

13.15 h Mittagessen

14.00 h

Rechtsprechung und Konsequenzen für die Immobilienwirtschaft

Prof. Dr. Jürgen Keßler, Direktor des vom GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. und seiner regionalen Mitgliedsverbände geförderten Forschungsinstituts für Deutsches und Europäisches Immobilienwirtschafts- und Genossenschaftsrecht, Berlin

15.00 h

Kaffeepause

15.30 h

Die konzeptionellen Schwerpunkte der neuen EU-Strukturpolitik 2007 – 2013

- EFRE-Mittel – ihre Struktur und Verteilung
- Die Verwendung der Strukturfondsmittel in Berlin und Brandenburg
- Die Beantragung
Andreas Tied, Bereichsleiter, Investitionsbank Berlin (IBB), Berlin und **Tillmann Stenger**, Abteilungsleiter, Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Potsdam

16.15 h

Wie Projekte erfolgreich umsetzen? Praxisbeispiele zu EFRE-Förderungen aus der Förderperiode bis 2007 – Schwerpunkt nachhaltige Stadtentwicklungsförderungen

- Integrative Handlungskonzepte: „Zukunft im Stadtteil“ – Programme, Projekte und Umsetzung
- Brachflächen und Konversion
Thomas Reinertz, Projektleiter, BauGrund Stadtentwicklung GmbH, Berlin

16.45 h

Zusammenfassung

ca. 17.00 h Ende der Veranstaltung

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und Referenten erhalten Sie unter www.bba-campus.de.

Einfluss der EU auf die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Deutschland

Weitere Informationen erhalten Sie von der BBA:

Konzeption:
Martina Heger
Silke Hillenbrand
Tel.: 030/23 08 55-18
silke.hillenbrand@bba-campus.de

Organisation:
Sandra Niedergesäß
Tel.: 030/23 08 55-14
sandra.niedergesaess@bba-campus.de

Sie erreichen uns auch unter der Fax Nr. 030/23 08 55-20.

Datum/Uhrzeit: **21. Juni 2007**
9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Tagungsort: **AVZ Logenhaus**
Emser Straße 12/13
10719 Berlin-Wilmersdorf

Veranstaltungspreis: BBA-Mitglieder: 390 Euro Nichtmitglieder: 468 Euro

☐ Ich bin Mitglied beim VSWG und zahle daher nur 390 Euro

Anmeldung zur Tagung:

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten von uns vor Beginn der Veranstaltung eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 35,00 EURO, danach ist der gesamte Betrag fällig. Selbstverständlich können Sie für den angemeldeten Teilnehmer einen Vertreter entsenden. Sollten sich 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn nicht genügend Teilnehmer angemeldet haben, behalten wir uns vor, diese abzusagen.

1. Name / Vorname / Position im Unternehmen

2. Name / Vorname / Position im Unternehmen

Tel. / Fax / E-Mail Adresse

Stempel/Unterschrift



Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wohnungs-
und Immobilienwirtschaft e.V.

in Kooperation mit:



Einfluss der EU auf die Wohnungs- und Immobilien- wirtschaft in Deutschland

am 21. Juni 2007